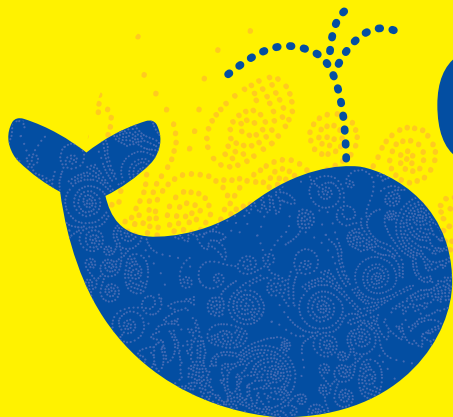


# Kirchenfenster

AUSGABE NR. 79  
Sommer 2012

Achum  
Ahnsen  
Echtorf  
Müsingen  
Tallensen  
Vehlen



# oase elim



GEMEINDEBRIEF DER EV.-LUTH.  
**KIRCHENGEMEINDE VEHLEN**

## Inhaltsverzeichnis:

Reif für die Insel .....	3
Wüstenzeit - Oasenzeit.....	4

## Aktuelles

Oase Elim.....	8.28
Kleidersammlung in Vehlen.....	11
Neuer Gemeindegemeinderat.....	13
Neuer Kirchenvorstand.....	14
Konfirmation 2012.....	17
Second-Hand-Basar.....	18
Pfingstmontag.....	18
Gemeindeausflug.....	19
Seniorentreff.....	19
Frauenverwöhnwochenende.....	21
Hauskreis-Einladung.....	22
Frauenfrühstück.....	22
Diakoniesonntag.....	24

## Termine..... 14

Jede Woche.....	15
Hohe Geburtstage.....	25
Zur Fürbitte.....	27

### Telefonnummern in der Gemeinde:

Friedhofswärter/Küster Rudolf Radke  
05722/71141  
Friedhofsausschuß - Heike Schweer 05724/4920  
Dieter Reinert 05724/3324  
Rosel Kuhlmann 05724/3687  
Rech.-führer Andreas Barkhausen  
05721/926785

### Kirchenvorsteher:

Karlheinz Bruns, Tallensen - 05722/5608  
Manfred Fauth, Müsingen - 05722/915300  
Christine Heckler, Müsingen - 05722/26163  
Gerhard Lube, Vehlen - 05724/3170  
Kerstin Seifert, Bückeberg - 05722/26892  
Martin Wegener, Vehlen - 05724/391613  
Dieter Wehmann, Ahnsen - 05724/9054715

### PFARRAMT:

P. Günter Fischer

05724/913160 - FAX 913162

Für **Spenden** etc.: KG Vehlen, Konto 320200157 Spk Schaumburg BLZ 25551480

Kirchenfenster und Kirchengemeinde im Internet und bei FB:

**E-Mail**

**PASTOR@VEHLEN.DE**

**Homepage**

**WWW.VEHLEN.DE**

Homepage jede Woche aktualisiert: GOTTESDIENST – THEMEN UND SCHLAGLICHTER

### Impressum für den Gemeindebrief Nr.79 - Aufl.1500:

Das Kirchenfenster. Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Vehlen, herausgegeben vom Kirchenvorstand, Vehlener Str. 77, 31683 Obernkirchen. Redaktion: Fam. Fischer, Günter Fischer (verantw.), Markus Saecker, Ernst Winkelhake.

## Reif für die Insel...

Kennen Sie diesen Ausspruch? Man ist mit den Kräften am Ende und träumt von einem Ruhe - und Erholungsort, wo das Atmen wieder leichter fällt. So ist das oft, wenn Menschen die Tür hinter sich zumachen, in den Urlaub fahren und dort Erholung suchen. Unsere ev. Jugend macht dieses Jahr tatsächlich eine Freizeit auf einer Insel. Allerdings vermute ich, dass es nicht all zu ruhig zugehen wird. Trotzdem: Im Urlaub - auch und gerade, wenn man etwas Schönes unternimmt, das vielleicht sogar anstrengend ist, da tut diese etwas andere Zeit und Umgebung der Seele gut. Von Balkonien bis Australien gibt es eine Menge sehr unterschiedlicher Möglichkeiten. Ein Begriff für so einen Ort, der tatsächlich Balkon, Laube oder Sterne-Hotel-Anlage sein kann, ist das Wort OASE. In diesem Gemeindebrief werden Sie davon noch eine Menge lesen. Anlass ist die Eröffnung unserer Oase Elim am 22. Juni. Ein Café, ein Begegnungsort, ein kleiner Laden mitten in unserer Kirchengemeinde. Eine Oase?! Als Pastor Schuster vor 13 Jahren unserem Gemeindehaus diesen Namen „Elim“ gab, habe ich nicht im Entferntesten an solche Aktivitäten gedacht. Doch die Geschichte dieses Namens gibt mir immer wieder neu zu denken.



„Elim“ war die erste Oase, auf die die Israeliten mit Mose auf Ihrer Wüstenwanderung völlig erschöpft stießen. Vorangegangen waren eine Menge Erlebnisse mit Gott, der das Volk durch das Schilfmeer und die Wüste geleitet hatte. Jede Menge handfester Wunder einerseits und andererseits die Verzweiflung, der Durst und das Murren des Volkes gegen Mose und Gott. Sind wir hier mitten im Leben richtig? Das haben wir uns gänzlich anders vorgestellt.

Also ich bin erstaunt, weil die Israeliten so viel mit Gott erleben und trotzdem spätestens in der Wüste nicht gerade einen zufriedenen Eindruck machen. Eigentlich traurig nach so vielen Gotteserfahrungen und dann auch wieder einfach menschlich. Spätestens jetzt erkenne ich mich wieder, der ich doch so oft „den Hals nicht voll kriegen kann“ und der ich mitten in den Wüstenzeiten meines Lebens eine Menge Fragen an meinen Gott habe, die nicht gleich eine Antwort bekommen. Eine gefährliche Lage wenn auch zutiefst menschlich. Doch Gott möchte in mir einen Menschen als Gegenüber, der nicht nur mit sich selbst beschäftigt ist, sondern ihm vertraut. Ohne Beweise und möglicherweise auch ohne Wunder! Das Volk Israel ist ähnlich unterwegs, doch was macht Gott? Er hält den Israeliten keine Standpauke und hält

ihnen auch nicht bis ins letzte Detail vor Augen, was sie alles falsch gemacht haben und wie sie denn nun glauben sollen. Ich selbst habe das übrigens durchaus nötig. Doch in der Elim-Geschichte (2. Mose 15,22-27) handelt Gott ganz anders. Er gibt den Israeliten unterwegs Wasser und verspricht ihnen, dass er - Gott - ihr Arzt sein will. Natürlich sollen sie ihm folgen. Doch genau an dieser Stelle führt er sie erst einmal zur Oase Elim: „Und sie kamen nach Elim; da waren zwölf Wasserquellen und sieben Palmbäume. Und sie lagerten sich dort am Wasser.“ (V. 27) das ist schon beeindruckend, wie dieser Gott für seine Leute sorgt! Mal abgesehen davon, dass es in der Bibel mehrere Berichte gibt, wie Gott etwa einen verzweifelten Elia oder David versorgt hat - hier ist die Oase einerseits „nur“ ein praktischer Ruheort zum Auftanken von Wasser. Andererseits steckt gerade darin viel mehr. Dieser Gott sieht die Bedürftigkeit von uns Menschen. Gerade von Jesus wird

erzählt, wie er die Menschen mitten in ihren Bedürfnissen sieht und ihnen mitunter sehr praktisch hilft und sie sogar als „Arzt“ heilt. Mir tut das sehr gut, zu wissen, wie er ist. Die Oase ist für uns hier ein Sinnbild dieses für Menschen handelnden Gottes geworden. Hier in Vehlen wünschen wir uns das natürlich auch für die Oase Elim und den „Betrieb“, wenn Menschen kommen, bei einer Tasse Kaffee oder Tee verweilen und dabei miteinander etwas schmecken von diesem Gott, der uns so sehr liebt. Neu durchatmen, wo ich doch zuvor „reif für die Insel“ war! Da wünsche ich Ihnen gerade in der Sommer- und Urlaubszeit. Urlaub mit und nicht „von“ Gott hilft unterwegs, neue spannende Oasen zu entdecken.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen eine gesegnete Zeit.  
Günter Fischer

## Wüstenzeit – Oasenzeit

... flimmernde Hitze, glühender Sand, endlose beige-graue Weiten und sonst nichts! Stellen wir uns nicht so die Wüste vor? Kein Wasser, keine Vegetation, nur unwirtliche Landschaften. Kein Schatten, nur sengende Sonne. Dünental hinter Dünenkamm – und dann wieder Dünental und wieder Dünenkamm und Dünental und so weiter und so weiter und so weiter ...

... türkisblaues Wasser, umgeben von grünen, sich leicht im Wind wiegenden Palmen, prall gefüllte Bäume und Büsche mit gelblich-orangen Citrusfrüchten oder anderem in voller Reife stehendem Obst. Stellen wir uns nicht so eine Oase vor? Pures, sattes Leben ohne Sorgen im Heute und Morgen und für immer!

Wüste ist anstrengend, Wüste fordert mich. Ich muss mich mit etwas auseinandersetzen, das ich nicht beherrschen kann. Ich bin ihr trotz aller meiner Kraft,

meinem Willen letztendlich ausgeliefert. Wenn ich keinen Weg heraus finde, nicht irgendwann eine Oase finde, dann werde ich verloren sein, werde ich tot sein.



In der Oase kann ich auftanken, regenerieren, mich erholen, entspannen – ich kann dort leben!

Kennst Du diese Zeiten in Deinem Leben auch? Wüstenzeit und Oasenzeit? Zeiten der Entbehrung und Zeiten des Überflusses? Nichts und Alles?

Zugegeben – ich stelle hier gerade zwei Extreme gegenüber, die ich selbst in dieser Form bisher noch nicht erlebt habe. Zum Glück weder im Negativen wie auch leider im Positiven. Ich nehme für mich aber in Anspruch, sowohl Wüstenzeiten als auch Oasenzeiten in meinem Leben erfahren zu haben. Interessant finde ich übrigens, dass das eine nicht ohne das andere existieren kann. Wie grenze ich eine Oase in blühender Landschaft ab? Wie finde ich die Wüste in einer noch größeren Einöde? Um etwas abgrenzen zu können, brauche ich einen Gegenpol, ein Gegenteil.

Es geht mir zum Glück nicht schlecht, genau genommen sogar recht gut – eigentlich muss ich mir keine Sorgen über mein Heute und Morgen machen. Und eigentlich habe ich auch nie eine Not gelitten. Damit bin ich vielleicht ein Paradeexemplar der Überfluggesellschaft – ich kann gar nichts vermissen, da ich ja alles habe oder zumindest haben könnte. Daher bin ich auch dankbar für die eine oder andere Erfahrung in meinem Leben, die mich gelehrt hat, wie es anders sein könnte. Ich musste (darf ich sagen: durfte?) Trennung und Entbehrung erleben – Trennung von geliebten Menschen und

Sachen, Entbehrung über die vermeintlich physischen Grenzen hinaus. Wie lecker ein Schluck einfaches Wasser oder eine trockene Scheibe Brot schmecken kann, kann nur der wirklich sagen, der über längere Zeit hinweg nicht nur auf einen saftigen Schweinebraten und ein kühles Bier, Glas Wein oder Cola verzichten musste.

Beruflich bedingt bin ich unter der Woche nicht daheim. Zugegeben, ich fahre durchaus gerne zu meinem Dienort und leide dort auch keine Not. Ich habe dort meine Kameraden, vielleicht sogar Freunde, und kann das Leben auch durchaus genießen. Selbst das ein oder andere Wochenende genieße ich „in der Fremde“, manchmal beruflich bedingt, manchmal freiwillig. Dieses nun als „Wüstenzeit“ zu definieren ist sicherlich mehr als „Klagen auf hohem Niveau“. Aber die Sehnsucht

nach daheim ist gegenwärtig – mal mehr, mal weniger. Und wenn es dann irgendwann wieder gen Heimat geht, freue ich mich über jeden Meter, den ich näher zur Heimat komme. Ich freue mich auf meine Eltern, meine Geschwister. Ich freue mich



auf meine Sportskameraden am Freitagabend, auf den Gottesdienst am Sonntag. Ich freue mich auf meine Freunde und Bekannten daheim, eine Radtour, einen Spaziergang oder Wanderung, einen Kneipenbummel, eine Einladung zum Essen, ein einfaches Wiedersehen und Quatschen über tiefgründige oder auch banale Dinge, ein Kindergeburtstag, eine Tasse Kaffee. Gerne besuche ich auch Freunde und Bekannte irgendwo anders als in Ahnsen, Vehlen oder

Bückebug. In Husum oder Owingen am Bodensee, in Heidelberg oder Tübingen, in Münster, Lingen, Leipzig oder Lyr. Gerne bin ich auch „draußen in der Welt“ – irgend-einem Ort, an dem ich mich wohlfühlen und auftanken kann. Es gibt ja nicht nur die „Oase-daheim“, ebenso wie es in der Sahara oder der Wüste Gobi bestimmt nicht nur eine Oase gibt.

Aber ich brauche diese Oasen. Diese Oasen als Ort, an denen ich mich für den Weg durch meinen Alltag rüste. An denen ich auftanke und neue Kräfte sammle. An denen ich Zuspruch und Geborgenheit erfahre.

Bei all meinem Menschsein und meinen menschlichen „oasischen Kraftquellen“ hält auch Gott seine Oase für mich bereit. Adam und Eva lebten im Paradies, dort, wo es alles gab, was man brauchte. Daraus sind sie und damit auch wir zunächst vertrieben worden. Vielleicht träumst Du vom Schlaraffenland und seinen paradiesischen Zuständen hier auf Erden. Vielleicht reicht Dir das, was Du gerade hast. Mir nicht! Gott hält mehr für mich bereit, als ich jetzt schon habe und mir darüber hinaus noch vorstellen kann. Mir geht es hier auf Erden, wie ich schon ausgeführt habe, ja nicht schlecht. Und doch ist da noch mehr! In Gottes Ewigkeit darf ich zurück ins Paradies, das mehr ist, als eine Oase in der Wüste. Den Weg dahin kann ich Dir aber nicht beschreiben, jeder muss ihn selber finden. Oft gibt es Hilfen, Begleiter und Wegweiser. Andere können Dir den Weg weisen – gehen musst Du ihn selber. Und nicht immer sind es die großen Schilder wie auf der Autobahn, oft eher kleine Gesten oder Signale. Ein Lächeln oder Zuhören, ein In-den-Arm-nehmen oder zusprechen, ein Wort, ein Lied ein Mutmachen. Ein einfaches Dasein! Auch in der





Wüste meines und Deines Lebens lässt Gott uns nicht allein. Ich muss nur bereit sein, die Wegweiser erkennen zu wollen und ihnen auch zu folgen. Sonst irre ich weiter in der Wüste umher, ohne Hoffnung auf (ewiges) Leben.

Wenn es diese Oase nicht geben würde, wie könnten dann Christen Verfolgung und Unterdrückung überstehen? Wie können sie Gefängnis oder gar Folter ertragen? Ich denke, dass nur die Hoffnung, der Glaube (das Wissen!?) um diese Oase ihren Weg durch die Wüste überhaupt möglich macht. Sie wissen, worauf Sie sich einlassen und gehen den Weg – über Dünenkämme und durch

Dünetäler – den Weg zum wahren Leben!

Kennst Du Deine Oasen? Oder kennst Du nur die eine, die Dir alles vermeintlich Notwendige zum Leben hier auf Erden gibt und aus der Du Dich nicht lösen willst? Kannst Du Dir vorstellen, dass sich hinter dem nächsten, übernächsten Dünenkamm oder unzähligen Dünetälern vielleicht eine weitere Oase befindet, die noch viel mehr bereit hält? Vielleicht ist es ja auch gar nicht so weit!

Markus Saecker

# Oase Elim eröffnet.

Am 22. Juni war es endlich soweit, unser Projekt „Oase Elim“ als Teil des Familienstützpunktes wurde eröffnet. Nach einem Jahr mit unserem Essensangebot „MacElim“ haben wir das Angebot erweitert:

- **Cafe** mit verschiedenen Kaffee-, Kakao- und Milchprodukten, dazu gibt es leckeren selbstgebacken Kuchen und Eisspezialitäten.
- **Eine-Welt-Laden** mit handgefertigten Erzeugnissen (Kerzenhalter, Taschen etc.), deren Verkauf direkt den Herstellern zu Gute kommt und transfair gehandelten Kaffee- und Kakaospezialitäten.
- **Second-Hand-Laden** mit gut erhaltenen Kleidungsstücken, die gegen geringes Entgelt abgegeben werden. Hier besteht eine Partnerschaft mit dem Diakoniewerk Spangenberg, das uns sortierte Kleidung zur Verfügung stellt. Hierfür werden wir getragene Kleidung für die Einrichtung sammeln.
- Der bestehende **Büchertisch** wurde in das Projekt eingebunden und ausgewählte Bücher werden zu den Öffnungszeiten angeboten
- Das Essensangebot **MacElim** mit einem 3-Gänge-Menü wurde erweitert um ein Zweitgericht (Pizza, Auflauf, Kartoffelsalat mit Würstchen etc.)





Bis zum Start, mussten im Arbeitskreis „Oase Elim“ noch vielen Fragen geklärt werden. Was wollen wir anbieten? Wie gestalten wir die Räume? Was benötigen wir für Möbel und andere Einrichtungsgegenstände. Haben wir genug Mitarbeiter? Sollen wir eine komplette Pizzeria ersteigern? Welche Fragen sind rechtlich zu klären? Begleitet wurden diese Überlegungen auch immer im Gebet.



Zur Eröffnungsfeier war dann fast alles bereit, eine neue Kaffeemaschine mit über 20 verschiedenen Kaffee- und Kakaoprodukten, Regale für Geschirr und „Eine-Welt-Produkte“, Eistruhe, Getränkekühlschrank, neue Tische und Stühle für das Cafe und im 1. Stock unsere Pizza- und Kuchenbackstube. Erfreut waren wir über den guten Zuspruch am 1. Tag. Jeder Besucher hatte die Wahl zwischen dem 3-Gänge-Menü Spargel mit Schinken, Suppe und Nachtisch, leckeren Pizzastücken oder Nudelauflauf. Später gab es denn selbstgebackenen Kuchen oder ein Eis. Ab 15 Uhr konnten die Kinder verschiedene Spielstationen ausprobieren.



Dankbar sind wir für die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter, die bereit sind bei diesem Projekt mitzuarbeiten. Unterstützung gibt es durch unseren neuen Mitarbeiter, Herrn Dennis Schubert, der im Rahmen einer Bürgerarbeitsstelle bei der Kirchengemeinde angestellt wurde sowie durch Sabine Kirch, die im Rahmen eines Praktikums das Projekt unterstützt.

Die Oase Elim ist geöffnet Montag und Mittwoch 14.00 bis 18.00 Uhr und am Freitag von 11.00 bis 18.00 Uhr mit Mittagstisch sowie am Sonntag nach dem Gottesdienst. Jeden Montag ist Spielenachmittag ab 15.00 Uhr und jeden Mittwoch gibt es verschiedene Angebote wie Stricken, Boulen, Plattdeutscher Nachmittag, Geocaching und ähnliches.

Ziel des Projektes ist durch die „Oase“ eine neue Form der Begegnung und Gemeinschaft in unserer Gemeinde anzubieten und durch den Verkauf und den Einsatz von transfair gehandelten Produkten einen kleinen Beitrag zur Veränderung und Information zu leisten. Seien Sie herzlich willkommen.

Dieter Wehmann





für Wärme  
und Würde

## NEU: Ständige Kleidersammlung in Vehlen

Im Rahmen unseres Secondhand-Verkaufes in der Oase Elim sind wir eine neue Verbindung zur Kleiderstiftung Spangenberg eingegangen, die uns sortierte Waren für unser Angebot liefert.

„Die Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg sammelt gut erhaltene und saubere Kleidung für jede Jahreszeit. Schuhe, Wäsche, Taschen und Handtaschen, Gürtel, Pelze und Lederjacken, modische Accessoires, Haushaltswäsche, Gardinen, Decken, Plüschtiere usw. Mit dieser Sammlung bieten wir Ihnen eine attraktive Möglichkeit, Kleidung und Schuhe in gute Hände zu geben. Woche für Woche kommen so mehr als 55.000 kg Sammelspenden zusammen. Aus den Spenden werden Waren für Hilfsprojekte im In- und Ausland sortiert. Eine stets aktuelle Übersicht über die laufenden Projekte finden Sie im Internet.

Sachspenden, die wir nicht selbst sortieren, verkaufen wir an ausgewählte Textilsortierbetriebe. Wir sind Mitglied und Lizenznehmer im Dachverband .FairWertung e. V.! Die ethischen Standards sowie nützliche Informationen zum Umgang mit Altkleidern finden Sie im Internet unter [www.fairwertung.de](http://www.fairwertung.de). Mit den Erlösen aus dem Verkauf decken wir die Betriebskosten und erwirtschaften einen Teil der benötigten Gelder für unsere textilen und finanziellen Hilfsleistungen – im eigenen Land und international. Viele Menschen unterstützen unsere Arbeit auch durch Spenden, Vermächtnisse oder Kollekten. Mit Ihrer Kleiderspende helfen Sie, finanzschwachen Mitmenschen wärmende und würdige Kleidung zur Verfügung zu stellen.“ (Dt. Kleiderstiftung)

**Diakonie** 



Nun ist es also soweit – es können das ganze Jahr über Altkleider bei uns abgegeben werden. Am einfachsten sind zunächst die Öffnungszeiten der Oase Elim. In Absehbarer Zeit werden wir aber auch noch eine ständige Container-Lösung anbieten. Tüten können gerne im ELIM mitgenommen werden.

Übrigens: Auch vom Erlös aus **unserer Secondhand-Abteilung**, geht ein Teil an die Kleiderstiftung und unser Gewinn zu 100% an Mercy Ships! Bei der Auswahl und Qualität der Artikel werden Sie vermutlich wie viele andere Besucher staunen!

Bleibt nur noch, Sie herzlich einzuladen, zukünftig Ihre Altkleider – wie oben beschrieben – bei uns abzuladen. Wir können Ihnen ggf. behilflich sein und Altkleider mit dem Bus abholen.

## Neuer Gemeindekirchenrat und Kirchenvorstand

Mit den Wahlen vom 18. März 2012 hat die Kirchengemeinde Vehlen einen neuen Gemeindekirchenrat erhalten:

Wahlergebnis:

Mit 289 (2006=320) abgegebenen Stimmzetteln gab es eine Wahlbeteiligung von 18,5% (2006=18,9%). Es sind folgende Gemeindekirchenräte gewählt worden:

- |                          |                               |
|--------------------------|-------------------------------|
| 1. Christine Heckler 208 | 12. Jörg Dettmer 156          |
| 2. Bernd Meier 208       | 13. Rosel Kuhlmann 143        |
| 3. Dieter Weihmann 193   | 14. Ann-Kathrin Harmening 141 |
| 4. Manfred Fauth 187     | 15. Gerhard Lube 129          |
| 5. Andreas Klose 177     | ERSATZMITGLIEDER:             |
| 6. Karlheinz Bruns 170   | 1. Kerstin Seifert 123        |
| 7. Martin Wegener 170    | 2. Petra Wittke 110           |
| 8. Ulrike Götttsch 167   | 3. Brigitte Ostermeier 108    |
| 9. Helene Busche 163     | 4. Christa Mertens 105        |
| 10. Markus Saecker 161   | 5. Frank Lipka 86             |
| 11. Heike Schweer 161    | 6. Maxie Böllert-Staunau 84   |

Aus dem Gemeindekirchenrat ist dann der Kirchenvorstand mit 5 Mitgliedern gewählt worden. Zwei weitere Mitglieder sind dann in den Kirchenvorstand berufen worden: Kerstin Seifert und Martin Wegener.

Herzlichen Glückwunsch  
und Gottes Segen



KIRCHENVORSTEHER



**Kerstin Seifert**  
Achum



**Karlheinz Bruns**  
Tallensen



**Manfred Fauth**  
Echtorf



**Christine Heckler**  
Müsingen

Der Kirchenvorsteher sind für die einzelnen Gemeindeteile zuständig. Über die Verteilung hinaus sind alle aber ansprechbar bzw. erreichbar über die Kontaktinformationen auf Seite 2 des Gemeindebriefes.

**Dieter Wehmann**  
Ahnsen

**Gerhard Lube**  
Vehlen

**Martin Wegener**  
Vehlen/Ahnsen





# Termine in der Gemeinde [www.vehlen.de](http://www.vehlen.de)

Gottesdienst (Gd) So 10:00 Uhr / Abendmahl (Abm) /

Kindergottesdienst jeden Sonntag um 10:00 Uhr außer in den Ferien //

Kirchkaffee Oase Elim und Büchertisch n.d. GD

---

01.07. 4. So.n.Tr. – Gd

08.07. 5. So.n.Tr. – Gd

11.07. Bibelstunde

12.07. Seniorentreff

15.07. 6. So.n.Tr. – Gd

21.07.- 04.08. JUGENDFREIZEIT auf Ängö/Schweden

22.07. 7. So.n.Tr. – Gd (Diakon Klaus Stührenberg)

29.07. 8. So.n.Tr. – Gd (Prädikant Gerhard Lube)



---

05.08. 9. So.n.Tr. - Gd -

gestaltet von Jugendfreizeitgruppe

12.08. 10. So.n.Tr. – Gd mit ABM (P. Wolff)

19.08. 11. So.n.Tr. - Gd (P. Buchholz)

26.08. Zelt-Gottesdienst ERNTEFEST (P. Fiebig)

25.08. Bibelstunde



---

02.09. 13. So.n.Tr. - Gd mit ABM

05.09. Bibelstunde

09.09. DIAKONIE-SONNTAG Gd um **15:00 Uhr**

mit Landesbischof Dr. Manzke

!!! kein Gottesdienst um 10:00 Uhr

10:00-15:00 Tag des offenen Denkmals

15.09. Backtag für Mercy Ships

15.-16.09. KONFI-Wochenende

16.09. 15. So.n.Tr. - Gd

17.09.-21.09. Seniorenfreizeit in Rehe / Westerwald

22.09. Basar

23.09. 16. So.n.Tr. - Gd

26.09. Bibelstunde

27.09. Seniorentreff

30.09. 17. So.n.Tr. - Gd



- 07.10. Erntedankfestgottesdienst mit ABM  
10.10. Bibelstunde
- 14.10. 19. So.n.Tr.  
17.10. Bibelstunde  
18.10. Seniorentreff
- 21.10. 20. So.n.Tr.
- 21.-27.10. Kinderfreizeit
- 28.10. 21. So.n.Tr. (Ende der Sommerzeit)



<p><b><u>Seniorentreff:</u></b></p> <p>jeweils von 15:00-17:00 Uhr mit Kaffeetrinken</p>	<p><b><u>Bibelstunden:</u></b></p> <p>Ahnsen/Müsing/Vehlen/Echtorf: Mittwoch 15:00 Uhr;</p>
--	---

## Reisesegen

**Möge Gott dir immer  
gewähren:  
Sonnenstrahlen,  
die dich erwärmen  
Mondlicht,  
das dich verzaubert,  
einen Engel,  
der dich vor Schaden bewahrt,  
Lachen,  
das dich erfreut,  
treue Freunde,  
die in deiner Nähe sind,  
und wann immer du betest,  
dass der Himmel dich hört.**



**Mögen die Segnungen  
jedes Tages die sein,  
die du am meisten brauchst.**

## Jede Woche:

---

### Montag 09:30 Krabbelkäfer

Mutter-Vater-Kind-Kreise: Krabbeln, Spielen, Beten, Singen u.v.m.

18:30 Jugendkreis L

Jugendliche ab 17 Jahre

20:00 Jugendkreis XL

nach Absprache

19:30 Frauenbibelkreis

jeden 2. Montag im Monat

20:15 Männerkreis

jeden 1. Montag im Monat

### Dienstag - 15:30 Jungbläser 2 Gruppen n. Absprache

20:00 Gesprächskreis

Wir lesen das Markusevangelium und ...  
Jung und Alt sind willkommen.

---

### Mittwoch (09:30 Spatzenkinder - bis Sommerferien nur Montags )

Mutter-Vater-Kind-Kreise: Krabbeln, Spielen, Beten, Singen u.v.m.

20:00 Emmauskreis am Mittwoch

Gesprächskreis alle 14 Tage

---

### Donnerstag - 15:30 Mini-Club Benjamin

Kinderkreis von 3-6 Jahren

18:00 Jugendkreis S

Jugendliche ab 13 J. -Spiele, Singen, Bibellesen

20:00 Posaunenchor

Der Chor lädt auch Anfänger ein zum Blasen.

---

### Freitag - Jungschar Jungen und Mädchen von 6-11

um 15:30 Uhr - 17:00 Uhr

Busdienst 05724/913160

17:30 Jugendkreis XS

Jugendliche ab 12 J. -Spiele, Singen, Bibellesen

19:00 Jugendkreis M - Jugendliche ab 15 Jahre

20:00 InChristus-Chor

„Singen, Beten, Loben den Herrn „

Hauskreise,

Mitarbeiterkreise

– nach Absprache

# Konfirmation / Taufe in Vehlen 2012

Franziska Aretz, Vehlen  
Amelie Böllert, Bückeberg  
André René Dahmer, Vehlen  
Tristan Diekmann, Obernkirchen  
Marie Fischer, Vehlen  
Vanessa Hanke, Vehlen  
Lennart Hofrichter, Ahnsen  
Jonas Jürgens, Vehlen  
Manoh Kieseewetter, Vehlen  
Tobias Klöpfer, Bückeberg  
Marcel Kühn, Vehlen

Florian Mühlke, Obernkirchen  
Paulin Nagel, Vehlen  
James Randall, Ahnsen  
Marc Robertson, Vehlen  
Henry Schaak, Vehlen  
Johann Schuster, Vehlen  
Annika Stratmann, Bückeberg  
Jonas Tünnermann, Obernkirchen  
René Wasilke, Vehlen  
David Wehrmann, Vehlen  
Henrik Jonathan Zinn, Bückeberg



# **BASAR am 22. September!**

Liebe Gemeindemitglieder,  
am 22. September 2012 wird wieder ein Second-Hand-Basar als sortierter Nummernbasar im Gemeindehaus Elim durchgeführt.

Deshalb suchen wir noch nette Helfer, die uns „Krabbelgruppen-Mütter“ bei der Durchführung unterstützen möchten/ können...

Weitere Infos gibt es bei Ilka Buddensiek (05724/971585) oder Petra Flötenmeier (05724/9585861) oder unter [www.vehlen.de](http://www.vehlen.de).



## **Pfingstmontag**

Auch in diesem Jahr waren wir wieder am Pfingstmontag auf dem Meierhof in Achum. Bei strahlendem Sonnenschein feierten wir einen Familiengottedienst, in dem es darum ging, dass Menschen, die vom heiligen Geist angerührt sind, keines-



falls still sein können. Die Kinder bastelten Trommeln und hatten an dieser Form von Lärm große Freude. Natürlich war auch wieder für das leibliche Wohl gesorgt. Den Grillern und Mitarbeitern und ganz besonders der Familie Schütte noch mal herzlichen Dank!



## Gemeindeausflug nach Osnabrück

Am 5. Juli ging es nach Osnabrück für einen halben Tag. Über 40 Teilnehmer waren unterwegs, um mit einer ausgedehnten Stadtführung den Ort und seine Geschichte ein wenig kennenzulernen.

Im Historischen Rathaus ging es in den erwürdigen Friedenssaal ebenso wie in einen Raum mit einem beeindruckenden Stadtmodell, an dem noch einmal die Entwicklung im 16.+17. Jahrhundert erklärt wurde.

Natürlich gab es im Anschluss daran noch ein ordentliches Kaffeetrinken

mitten in der Stadt. Dort steht auch die Marienkirche, wo eine Andacht die Fahrt abrundete. Reizvoll für alle Teilnehmer war natürlich noch das an der Marienkirchen stattfindende Weinfest, das so manchen noch einmal zum Verweilen und Geniessen einlud.

Mal sehen wo wir im Herbst noch hinfahren...



## Der Seniorentreff lädt ein ...

Es ist wieder soweit! Jeden dritten Donnerstag im Monat treffen sich die Senioren im Gemeindehaus Elim von 15:00- 17:00 Uhr. Wir freuen uns jedes Mal wieder auf diesen gemütlichen Tag in einer wundervollen Gemeinschaft.

Unser Kreis beschäftigt sich zur Zeit mit dem Thema „Glaube am Montag“. Wir beginnen diesen Nachmittag mit vielen schönen Liedern, einer knackigen Andacht und einem Gebet. Während einer Pause mit Kaffee, Tee und Kuchen sollen auch die Gespräche am Tisch nicht zu kurz kommen. „Glaube am Montag“ ist für uns Christen sehr wichtig, weil uns der Gottesdienst nicht nur am Sonntag, sondern auch durch die ganze Woche begleiten soll. Wir wollen unsere Schwestern und Brüder durch Gemeinschaft auffangen, sie unterstützen und ihnen den Halt geben, den sie brauchen. Den Nachmittag, der viel zu schnell zu Ende geht, schließt Pastor

Fischer mit einem Gebet und anschließendem Segen. Außerdem unternehmen wir auch Halbtagsausflüge und eine mehrtägige Seniorenfreizeit.



Wir sind eine große Gruppe und freuen uns über jeden, der zu uns stößt und diese schöne, gemeinsame Zeit mit uns genießen möchte. Und jetzt: Kommen Sie doch einfach her(ein) und überzeugen Sie sich selbst. Wir freuen uns auf Sie!

Helene, Ingrid, Gudrun und Renate

## Seniorenfreizeit in den Westerwald 17.-21. September 2012 RESTPLÄTZE

Restplätze sind auf unserer Seniorenfreizeit noch frei. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt - auch in den Ferien (Anrufbeantworter): 05724-913160.



# Wir sind wieder da!!



Wir, das sind 10 Frauen vom FBK die am vergangenen Wochenende (15. bis 17, Juni) auf dem Dünenhof bei Cuxhaven waren.

Wie jedes Jahr, so haben wir auch diesmal eine gesegnete Zeit auf dem Dünenhof verbracht.

Nachdem das Gepäck verstaut war, ging die Reise am Freitag gegen 14.30 Uhr los. Was erwartete uns? Das Frauen-Verwöhnwochenende wurde gehalten von Vreni Theobald und stand unter dem Motto „Wege in die Freiheit. Damit das Leben gelingt“. Wer wünscht sich das nicht, aber gilt das auch für mich? Ja, das gilt für Jeden. Wie und auf welche Weise, das hat uns Vreni Theobald in den Vorträgen durch persönliche Erlebnisse, Erfahrungswerte und vor allem Hinweise aus der Bibel belegt.

Wir wurden gut versorgt und auch am Samstag zwischen den Vorträgen war für jeden etwas dabei. Ganz gleich, ob beim Wandern, Busrundfahrt, Basteln, Entspannen, Gebets- gemeinschaft oder Spaziergehen es tat gut und wir genossen die Gemeinschaft.

Am Sonntag traten wir gegen 14 Uhr die Rückfahrt an und so mancher fragte: Wo ist die Zeit geblieben, ist es schon wieder Zeit zurückzufahren?

Aber wenn auch der Alltag am Montag wieder beginnt, es ist gut zu wissen, wir sind nicht allein. Jesus hat uns lieb und ist bei uns und ist auch im Alltag an meiner Seite. Ich brauche es nicht allein zu schaffen. Wenn ich es nur zulasse, dann zeigt mir Gott die Wege in die Freiheit und das Leben gelingt.



Heike Schweer

# Hauskreis – gemütlich auftanken



Alle 14 Tage trifft sich eine kleine Runde am Sonntagabend bei der Familie Miriam u. Martin Wegener in Obernkirchen-Vehlen. Moderne geistliche Lieder singen, Bibellesen und Gespräch über und vor allem auch mit Gott gehören jeden Abend dazu. Auch Themen, die die große oder kleine Welt bewegen, kommen „auf den Tisch“. Hier kann jeder seine Fragen mitbringen, auch die er sich sonst vielleicht nicht zu stellen traut. Gemeinsame Suche nach Antworten in der gemütlichen Wohnzimmeratmosphäre- all das gibt neue Kraft für den weiteren Weg. Wer mal hinein schnuppern möchte, ist herzlich eingeladen. Kontakt Tel.: 05724/391613



## Frauenfrühstück am 28.04.2012

Der Frauenbibelkreis hatte am 28.04.12 zum Frühstück eingeladen und über 70(!) Frauen kamen. Ihr Ziel: einen schönen Vormittag, in netter Gesellschaft mit leckeren Köstlichkeiten und einem spannenden Thema verbringen. Der Raum im Gemeindehaus Elim war liebevoll frühlingshaft und sehr einladend gestaltet worden. Das reichhaltige Frühstücksbuffet bot eine große Auswahl ....da blieben keine Wünsche offen! Nach der Begrüßung wurde das Buffet zum Schlemmen freigegeben und die Zeit bei guten Tischgesprächen genossen. Zum Thema „Frühjahrsputz im Körperhaus“ hielt unsere Referentin Magret Möller aus Wunstorf einen abwechslungsreichen und interessanten Vortrag. Dieser be-



zog sich auf die Balance zwischen dem „inneren“ und „äußeren“ Frühjahrsputz. Es war ihr wichtig, zusätzlich zu den anfallenden Putztätigkeiten im Haushalt, nicht das eigene Körperhaus zu vergessen. Anhand von Beispielen brachte sie den Frauen in Erinnerung, gut für sich zu sorgen, auf sich zu achten z.B. durch Bewegung, ausreichend Ruhezeiten, sich an schönen Dingen freuen, genießen, Gemeinschaft haben....

Zitat: "Tu deinem Körper etwas Gutes, damit Deine Seele Lust hat darin zu wohnen."

Theresa von Avila

Es war ein schöner, rundum ausgefüllter Vormittag...Wiederholung nicht ausgeschlossen!

Janine Meyer



## Wir sind wieder unterwegs

Am meisten freuen wir uns über alle, die für unsere Freizeit kräftig beten!

Die bebilderte Dokumentation wie jedes Jahr auf [www.vehlen.de](http://www.vehlen.de) - hier ist man ein wenig dabei und kann jeden Tag mit verfolgen, was da so passiert.





# **Diakoniesonntag und Tag des offenen Denkmals in Vehlen**

## **Gottesdienst zum Sonntag der Diakonie am 9. September 2012 um 15:00 Uhr**

An diesem Sonntag fällt der Gottesdienst um 10:00 Uhr aus! Wir freuen uns auf den Landesbischof, der die Predigt hält und das Diakonische Werk Schaumburg-Lippe, das herzlich auch unsere Gemeinde einlädt:

„Wir möchten gemeinsam mit Ihnen und weiteren Gästen an diesem Sonntag um 15:00 Uhr in Vehlen einen diakonischen Gottesdienst mit einem anschließenden Empfang feiern.

Im Jahr 1977 wurde aus dem Landesverein für Innere Mission und dem Hilfswerk das Diakonische Werk unserer Landeskirche. Damit wurden die Arbeit der Diakonischen Einrichtungen, Vereine und Stiftungen, sowie die sozial-diakonische Arbeit der Kirche in einem gemeinsamen Werk verortet.

Heute, 35 Jahre später, stehen wir mit unserem Diakonischen Werk wieder vor großen Herausforderungen und wir wissen, dass all unser menschliches Nachdenken und Handeln ohne Gottes Beistand und seinen Segen fruchtlos bleibt. Deshalb bitten wir Gott um seinen Segen für die Arbeit des Vorstandes und unseres Werkes.“

## **Tag des offenen Denkmals 9.9.12**

Wir beteiligen uns wieder am Tag des offenen Denkmals, in dem die Kirche von 11:00 -15:00 Uhr geöffnet ist. Angeboten werden Führungen durch die Kirche sowie offenes Singen. Herzlich willkommen!

## **Achtung!!! Terminänderung!!!**

Der **Mercyships Backtag** wird aufgrund von Terminüberschneidungen vom 14.07. auf den 15.09. verlegt.

Treffpunkt und Uhrzeit bleiben:

Am Dorfteich in Gellendorf von 14 bis 18 Uhr.

Es gibt wie im letzten Jahr lecker Kuchen und frisches Brot, auch zum Mitnehmen. Der Erlös ist für Mercyships.

# WIR GRATULIEREN...



## JULI

- 02.07. Ingeborg Schulz, Vehlen, 81 Jahre
- 06.07. Ursula Günther, Ahnsen, 82 Jahre;
- 06.07. Friedel Everding, Vehlen, 82 Jahre;
- 07.07. Elisabeth Klöpfer, Ectorf, 85 Jahre;
- 17.07. Else Lübking, Vehlen, 89 Jahre;
- 31.07. Sophie Dehne, Achum, 82 Jahre

## AUGUST

- 03.08. Hildegard Bolte, Müsingen, 90 Jahre;
- 06.08. Margarethe Wölk, Vehlen, 90 Jahre;
- 07.08. Lilli Blaume, Ectorf, 82 Jahre;
- 09.08. Elfriede Everding, Achum, 86 Jahre;
- 09.08. Ernst Dehne, Vehlen, 83 Jahre;
- 13.08. Wilma Kowalsky, Vehlen, 80 Jahre
- 17.08. Anni Radonz, Ahnsen, 88 Jahre;
- 21.08. Hildegard Brandt, Vehlen, 90 Jahre;
- 30.08. Helmut Koppe, Vehlen, 80 Jahre

...und wünschen  
Gottes Segen

## SEPTEMBER

- 01.09. Karl Seiger, Vehlen, 81 Jahre
- 03.09. Wilhelmine Plaszynski, Vehlen, 90 Jahre;
- 04.09. Gerhard Pätzold, Tallensen, 81 Jahre
- 11.09. Elli Bokeloh, Vehlen, 80 Jahre
- 12.09. Willi Brandt, Ahnsen, 88 Jahre;
- 13.09. Ernst Siekmeier, Ectorf, 83 Jahre,
- 18.09. Erna Pohl, Müsingen, 88 Jahre;
- 20.09. Else Raabe, Ahnsen, 87 Jahre,
- 21.09. Wilhelm Meier, Vehlen, 92 Jahre;
- 29.09. Heinrich Hansen, Ahnsen, 93 Jahre;



## Oktober

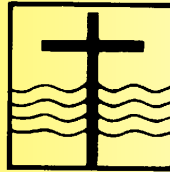
- 03.10. Wilma Schweer, Ectorf, 82 Jahre
- 07.10. Emilie Blaskowitz, Ahnsen, 83 Jahre
- 11.10. Karoline Bütthe, Obernkirchen, 94 Jahre,
- 12.10. Emmi David, Vehlen, 83 Jahre,

13.10. Frieda Waschke, Vehlen, 93 Jahre;  
18.10. Gerda Waltemate, Vehlen, 83 Jahre  
24.10. Gerda Wehmeyer, Ahnsen, 83 Jahre,  
26.10. Wilhelm Wallbaum, Vehlen, 92 Jahre;

## In unsere Fürbitte schließen wir ein:

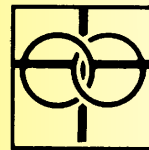
### Die Getauften:

André Renè Dahmer, Vehlen  
David Wehrmann, Vehlen  
Marc Robertson, Vehlen  
Lennhard Hofrichter, Gelldorf  
Franziska Aretz, Müsingen  
Janca Lindner-Auhage, Vehlen  
Aaron Hamann, Vehlen  
Freija Hamann, Vehlen  
Asgard Hamann, Vehlen  
Tjark Hamann, Vehlen  
Michelle Fehse, Vehlen  
Severin Leander Schuster, Vehlen  
Jonas Sundermeier, Tallensen  
Henner Giesecke, Vehlen  
Amelie Rojahn, Vehlen



### Die Getrauten:

Tatjana Freiberger und Christopher Konczak,  
Obernkirchen



## Die Angehörigen der Verstorbenen:

### Februar

Hans Wehmeyer, Bückeberg, 82 Jahre,

### März

Sabine Rode, geb. Dornbusch, Achum, 52 Jahre



Oliver Lüer, Vehlen, 39 Jahre,  
 Renate Loepke geb. Kutsch, Ahnsen, 71 Jahre,  
 Günter Brühl, Vehlen, 69 Jahre,

## April

Giesela Hasemann geb. Schellenberg, Vehlen, 87 Jahre,  
 Thomas Brinkmann, Ectorf, 48 Jahre,  
 Margareta Krömer geb. Vonderbank, Vehlen, 89 Jahre,  
 Wulf-Peter Ferkatsch, Ahnsen, 71 Jahre,  
 Otto Schäfer, Achum, 90 Jahre,



## Mai

Wilhelm Nerge, Müsingen 92 Jahre  
 Christine Wallbaum geb. Bruns, Vehlen, 89 Jahre,  
 Friedhelm Estrup, Ahnsen, 76 Jahre,  
 Gertrud Pagel, geb. Bormann, Vehlen, 78 Jahre,

## Juni

Wolfgang Seidel, Ahnsen, 73 Jahre  
 Elisabeth Simon geb. Fischer, Müsingen, 91 Jahre,  
 Friedrich Lahmann, Vehlen, 91 Jahre

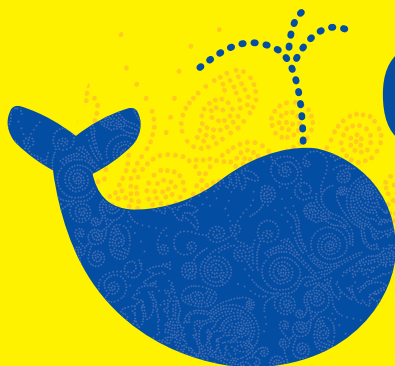
## Fürbittenanliegen:

Konfirmanden, Kranke, Krankenbesuche  
 neue Mitarbeiter(innen)  
 Kindergottesdienstmitarbeiterkreis  
 InChristus-Chor und Posaunenchor/  
 Jungbläser  
 Mutter-Vater-Kind-Kreise / Mini-Club  
 Benjamin  
 Jungschar/Jugendkreise /Jugendfreizeit  
 neue Hauskreise/bestehende Hauskrei-  
 se, Familienstützpunkt  
 Sommerfreizeit

## Wir danken dem Herrn für:

Konfirmation  
 Goldene und Diamantene Konfirmation  
 Pfingstgottesdienste, Oase Elim  
 Neue Mitarbeiter





# **oase elim**

**Begegnung /// Café /// Eine-Welt-Laden-im-Dorf /// Second-hand /// Büchertisch --- mit MAC ELIM am Freitag Essen (ohne Anmeldung) für ALLE  
im Familienstützpunkt der ev.-luth. Kirchengemeinde Vehlen**

**Öffnungszeiten: Mo + Mi 14-18  
Fr 11-18 mit Mittagstisch MacElim  
So nach dem Gottesdienst**

**Abholdienst von der Haustür: 05724-3990662**

## **OASE ELIM – Was soll das?**

Im Rahmen unseres Familienstützpunktes wollen wir in unserer „Oase“ einen Raum der Begegnung und des Auftankens einrichten, der völlig unterschiedlichen Menschen die Gelegenheit gibt, mit anderen Neues gemeinsam zu erleben und zu erfahren. Gerade hinsichtlich der Produkte von Laden und Café ist die Verantwortung in Gottes Welt ein zentrales Thema. Vor allem heißt Sie unser Team herzlich willkommen die Oase selbst zu entdecken.

## **Bisher geplant immer ab 15:00 Uhr:**

**Mo 25.06. SPIELNACHMITTAG (bewährte und neue Spiele für Jung und alt)**

**JEDEN MONTAG AB 15:00 Uhr**

Mi 27.06. Stricken mit Ingrid Klose

Mi 04.07. Boulen mit Wilfried Weihmann

Mi 11.07. Basteln für Jung und Alt mit Kerstin Seifert

Mi 18.07. Plattdeutscher Nachmittag mit Gisela Meier und Karlheinz Bruns

Mi 25.07. Generationsnachmittag mit Geocaching

(auch für Anfänger)

Mi 08.08. Boulen mit Jörg Dettmer

Mi 15.08. Plattdeutscher Nachmittag mit Gisela Meier und Karlheinz Bruns

Mi 22.08. Expedition ins Biotop mit dem NABU / Herr Hielscher

Mi 12.09. Plattdeutscher Nachmittag mit Gisela Meier und Karlheinz Bruns